

SCHÖNE ATMOSPHERE MIT UMWELTGEDANKEN DIE DREI FAKTOREN

Um Lichtverschmutzung zu reduzieren, ist es wesentlich, bei der Planung eines festlichen Beleuchtungskonzeptes, folgendes zu beachten:

1. Wo – Welche Umgebung hat mein Projekt?

Je nach Beleuchtungsraum reagieren Ökosysteme unterschiedlich sensibel. Auch die Ansprüche des Menschen an seinen Lebensraum sind lokal unterschiedlich und damit auch sein Bedürfnis nach Dunkelheit.

2. Wann – Zu welcher Tageszeit und in welchem Zeitraum wird das Licht eingeschalten?

Kalte Jahreszeiten sind in der Regel zwar weniger aktive Zeiten für Pflanzen und Tiere. Allerdings halten viele Tiere Winterschlaf oder Winterruhe und müssen mit der ihnen zur Verfügung stehenden Energie haushalten. Zwar sind sie dabei durchaus auch empfindlich gegenüber Störungen wie Kunstlicht, ökologisch besonders sensibel sind jedoch Jahreszeiten, in welchen Tierwanderungen wie der jährliche Vogelzug oder Vermehrungsphasen stattfinden, so beispielsweise die Balz- und Brutzeiten der meisten heimischen Singvögel.

Dynamische Lichtsteuerung: Der Einsatz von Lichtprodukten mit dynamischen Steuerungselementen ermöglicht eine Dimmung zu später Stunde, einen Farbwechsel sowie Teilabschaltungen. So kann man gerade in sensiblen Zonen festliche Beleuchtung realisieren, die ohne diese Steuerungsfunktion besonders für Pflanzen und Tiere problematisch wäre.

Leuchtmittel (LED, Halogen,...): LEDs mit warmweißem Licht oder Hochdruck-Natriumdampflampen haben empirisch die geringsten Störungseffekte, wie beispielsweise im Anlockverhalten von nachtaktiven Insekten. Leuchtmittel mit geringem Energieverbrauch und einer hohen Lebensdauer sowie modular auswechselbaren Leuchten bedeuten außerdem eine größtmögliche Schonung von Ressourcen, Energie und Rohstoffen.

3. Wie – auf welche Weise erfolgt die technische Umsetzung?

Eine umweltfreundliche und nachhaltige festliche Beleuchtung steht neben der Vermeidung von Lichtverschmutzung für einen verantwortungsbewussten Einsatz von Energie und Ressourcen. Es werden Leuchtmittel höchster Effizienz und Langlebigkeit eingesetzt, um den Energieverbrauch durch Produktion und Betrieb von Beleuchtungsmaterial zu minimieren. Der Aufbau der Beleuchtungssysteme lässt durch eine modulare Auswechselbarkeit von Komponenten eine Reparatur des Systems zu und vermindert so eine unnötige Entsorgung von Bauteilen vor Ablauf deren maximaler Lebensdauer.

Durch eine aufwendige Analyse der drei Faktoren wurde das optimale Konzept für unsere Region ausgearbeitet, damit Sie und unsere Umwelt eine noch schöne Weihnachtszeit haben.